

Die Idee

Schritt für Schritt zum Hochwasserpasse

Mit dem Hochwasserpasse können sich Hausbesitzer in ganz Deutschland ein Bild über ihr individuelles Überschwemmungsrisiko machen.

Beim Hochwasserpasse wird der Ist-Zustand des Hauses bewertet, Risiken werden aufgezeigt und Maßnahmen zum Schutz initiiert. Dadurch können Schäden an Gebäuden und Grundstücken verringert oder vermieden werden.

Dies wird in vier Schritten vorgenommen:

1. Sensibilisierung / Selbstauskunft

Der Hausbesitzer nimmt Wissen auf und gibt Selbstauskunft über die Gefährdungssituation am eigenen Haus und über die getroffenen baulichen Vorsorgemaßnahmen.

2. Kurzbewertung

Der Hausbesitzer bekommt eine standardisierte Auswertung.

3. Prüfung

Der Sachkundige prüft die Angaben auf Plausibilität und Richtigkeit.

4. Ausstellen des Hochwasserpasses

Der Sachkundige bescheinigt den Gefährdungsstatus und die eventuell getroffenen Schutzmaßnahmen.



HOCHWASSERPASS
für Wohngebäude und Gebäude für Kleingewerbe



HOCHWASSERPASS
für Wohngebäude und Gebäude für Kleingewerbe



**HKC Hochwasser
KompetenzCentrum**

HochwasserKompetenzCentrum e. V.
Ostmerheimer Str. 555 · 51109 Köln
Telefon: 0221 221 26160
E-Mail: info@hkc-online.de
Internet: www.hochwasser-pass.de



Der Risiko-Check für Ihr Haus

Risiken erkennen –
Schäden vorbeugen



in Kooperation mit:

Mit Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft
HOCHWASSERPASS



INGENIEURBÜRO
OSTERHAMMEL GMBH

IMAG087

Gefährdungspotential

- Auf einen Blick

Die Kernaussage des Hochwasserpasses – das Gefährdungspotential – wird in einem Farbschema dargestellt und in die Lastfälle Hochwasser, Starkregen/Sturzfluten und Kanalarückstau aufgeteilt:

Es wird unterschieden zwischen den Gefährdungsklassen:

- keine Gefährdung
- geringe Gefährdung
- mittlere Gefährdung
- hohe Gefährdung

Beispiele:

- hohe Gefährdung durch Hochwasser	- keine Gefährdung durch Hochwasser
- mittlere durch Starkregen und keine durch Kanalarückstau	- hohe durch Starkregen und keine durch Kanalarückstau

Der Inhaber des Hochwasserpasses hat damit eine

Hochwasserpass

– Ihr Nachweis

Der Hochwasserpasp dient dem Nachweis, ob das Gebäude ...

- hochwassergefährdet,
- durch Hochwasserschutzmaßnahmen geschützt
- und/oder hochwasserangepasst gebaut ist.

Zudem hilft er beim Verkauf des Gebäudes, weil die Risiken für Hochwasser, Rückstau und Starkregen bewertet ausgewiesen sind.

HOCHWASSERPASS

für Wohngebäude und Gebäude für Kleingewerbe

(Gebäudefoto)

Gefährdungspotential

Allgemeine Angaben

Adresse

Gebäudetyp

Baujahr

Keller

Gefährdungsbeschreibung

Höhe der tiefsten Gebäudeöffnung in Bezug auf anliegendes Gelände

Gefährdungspotential aus Gewässern

Nähe zum Gewässer

Lage im Bereich von Gefährdungen

ZURF-Zone

Hochwasserschutzanlage

Geforderte Vorsorgemaßnahmen

Gefährdungspotential aus Starkregen und Sturzfluten

Gefährdungsart

Berechneter Gebäudekeller/Gebäudeöffnung

Geforderte Vorsorgemaßnahmen

Gefährdungspotential Kanarückstau

Kanalanschluss vorhanden

Rückstausicherung/Höhenanlage

Anlagen

☐ Legeteiche und Fels

☐ Auszug aus der Hochwassergefahrenkarte

☐ Sonstiges

Sachkundiger

Name und Anschrift

Datum Unterschrift Sachkundiger